

**Die Abprobationierung im Kriege.****Gegen den Kriegstoucher.**Gemeinsame Vereinbarungen zwischen Oesterreich  
und Ungarn.

Oesterreich hat zum erstenmal eine gemeinsame Konferenz der Oesterreichischen und der ungarischen Zentralpreisprüfungs-Kommissionen beabsichtigt. Eine gemeinsame Preispolitik ist statthgefunden. Diese Konferenz soll dem für beide Staaten verderblichen Zustande, daß sie einander gegenseitig in der Preisfestsetzung ignorieren oder nur dann um einander kümmern, wenn es gilt, durch höhere Preise Waren aus einem Staate in den andern zu locken, ein Ende machen. Diesem Plane kommt eine kaum genug hoch zu schätzende Bedeutung zu und es wurde dies dadurch äußerlich zum Ausdruck gebracht, daß der Präsident des gemeinsamen Ernährungsausschusses Generalmajor v. Landwehr, der Ernährungsminister Paul und in Vertretung des Armeeeoberkommandos Oberintendant Schüller an den Beratungen teilnahmen.

Die gewechselten Reden ließen auf beiden Seiten den besten Willen erkennen, durch gemeinsames Vorgehen den Kriegstoucher zu bekämpfen, und es unterliegt keinem Zweifel,

daß im Verlaufe der vorläufig verhandelten Verhandlungen sehr nützlich erdachte Vereinbarungen zustande kommen werden. Nur wird sich der praktische Nutzen dieser Vereinbarungen erst in der Folge erweisen müssen, denn er hängt davon ab, daß beide Staaten über genügend zahlreiche und genügend verlässliche Exekutivorgane verfügen, um das, was sie beschlossen haben, gegen Händler und Verbraucher auch durchsetzen zu können. Bisher haben in beiden Staaten die Exekutivorgane vielfach versagt, und von einer Abhilfe in diesem wichtigen Punkte wurde in der Beratung nicht gesprochen. Man wird daher die Gestaltung der Dinge abwarten müssen, ohne sich vorläufig von den gemeinsamen Beratungen allzubiel zu versprechen. m. l.